

EMILIA MAIER LORIS SICHOVSKY LILITH JOHNA LEONARD CONRADS EMILIA PIESKE NADJA UHL JUSTUS VON DOHNÁNYI HEIKO PINKOWSKI MARLEEN LOHSE UND MILAN PESCHEL

DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2



MIT DEN
STIMMEN VON
AXEL STEIN
RICK KAVANIAN
MAX VON DER GROEBEN
KATHARINA THALBACH
SOPHIE ROIS

NACH DEN ROMANEN VON MARGIT AUER BUCHILLUSTRATION NINA DULLECK

LEONINE STUDIOS PRÄSENTIERT EINE PRODUKTION VON KÖRDES & KÖRDES FILM S.O. DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2™ (EINE F&M VON SVEN UNTERVALDT) IN ASSOCIATION MIT LEONINE STUDIOS UND LIGHTBURST PICTURES
KOPFPRODUKTION FILMWERKSTÄTTE BAYERN (FFF) MEDIENBOARD BERLIN-BRANDENBURG FILMFÖRDERUNGSSTÄTT (FFA) MITTELDEUTSCHE MEDIENFÖRDERUNG (MDM) DEUTSCHER FILMFERBERGEBUND (DFEF) UND ANDROMEDIA - FILM- UND MEDIENGESSELLSCHAFT NIEDERSACHSEN / BREITEN MBH
MIT EMILIA MAIER LORIS SICHOVSKY LILITH JOHNA LEONARD CONRADS EMILIA PIESKE NADJA UHL JUSTUS VON DOHNÁNYI HEIKO PINKOWSKI MARLEEN LOHSE UND MILAN PESCHEL UND DEN STIMMEN VON RICK KAVANIAN AXEL STEIN MAX VON DER GROEBEN KATHARINA THALBACH UND SOPHIE ROIS
ROMAN GECLEBT JACQUELINE RIETZ GEDRUCKT VON HANNA HAHN CASTING ROULE IN KONSTANTIN ACHMED HÜRGER ILLUSTRIERT VON BERNHARD JASPER ROY STEINBERG MAXIMILIAN LANGE (SK) KOSOVAR SOFIJA HESSE (SK) MARIKKA KOAPPE
SCHNITT ZAZ MONTANA (S) ANIMATION DIRECTOR TOMER ESHED LEAD BY SUPERVISOR DENNIS BETTKOVSKY VFX SUPERVISOR ZHANG SHIMINAR MARIKKA FRANK VFX SUPERVISOR JÜRGENS HÖRIG FRANK KAMINSKI POSTPRODUCTION SUPERVISOR DOMINIK BOLLEV
IN ANLEHNUNG AN ROMAN SCHWARTZ MIT MAGISCHUNG ANDREAS HINTZSCH MIT WISCHUNG STEFAN KÖRTE FAMILIEN DYNAMIK GIESRICH SONGS ROBIN HAFFS ROBIN KALLERBERGER YANKE STARK ALI ZUCKOWSKI KONSTANTIN SCHEGER VINCENT STEIN (S) PRODUKTION KLAUS SPINLER PRODUKTIONSGESTÄTTUNG KATJA ZAUS PRODUKTION ANNA NIEBERT
EXECUTIVE PRODUCERS FRED KÖSEL JOSEF BRANDMAIER KOPFPRODUKTION COSIMA VON SPREIT UFKU GENG CHRISTIAN HENSCHEL (S) PRODUKTION EXECUTIVE KEVIN ANWELER PRODUZENTIN ALEXANDRA KÖRDES (S) MIT THORSTEN NÄTER SVEN UNTERVALDT ALEXANDER BYDYNA (S) NACH DEN ROMANEN VON MARGIT AUER ILLUSTRIERT VON NINA DULLECK (S) (S) SVEN UNTERVALDT

&KÖRDES LIGHTBURST PICTURES FFF Bayern medienboard Berlin-Brandenburg FFA AB 29. SEPTEMBER IM KINO mmm Nordmedia Deutsche Filmförderungsgesellschaft (DFG) GLOBALSCREEN LEONINE STUDIOS

WWW.SCHULE-DER-MAGISCHEN-TIERE-FILM.DE @SCHULDERMAGISCHENTIERE.FILM @JSDMT_FILM FOLGT UNS AUF TIKTOK @SCHULDERMAGISCHENTIERE

Filmpädagogische Begleitmaterialien für den Schulunterricht



Deutschland, Österreich 2022, 98 Min.

Kinostart: 29. September 2022 im Verleih von LEONINE Distribution GmbH

Regie	Sven Unterwaldt
Drehbuch	Thorsten Näter, Sven Unterwaldt, Alexander Dydyna, nach der Buchreihe „Die Schule der magischen Tiere“ von Margit Auer, Buchillustration Nina Dulleck
Kamera	Bernhard Jasper
Schnitt	Zaz Montana
Musik	Dominik Giesriegl
Songs	Robin Haefs, Robin Kallenberger, Yanek Stärk, Ali Zuckowski, Konstantin Scherer, Vincent Stein
Produzentinnen	Alexandra Kordes, Meike Kordes
Darsteller*innen	Emilia Maier (Ida Kronenberg), Loris Sichrovsky (Jo Wieland), Lilith Johna (Anna-Lena Zink), Leonard Conrads (Benni, Benjamin Schubert), Emilia Pieske (Helene May), Nadja Uhl (Miss Mary Cornfield), Justus von Dohnányi (Direktor Siegmann), Heiko Pinkowski (Hausmeister Wondraschek), Marleen Lohse (Idas Mutter), Milan Peschel (Mr. Mortimer Morrison) u. a.
Sprecher*innen	Axel Stein (Pinguin Juri), Rick Kavanian (Chamäleon Caspar), Max von der Groeben (Fuchs Rabbat), Katharina Thalbach (Schildkröte Henrietta), Sophie Rois (Elster Pinkie)

FSK	Ohne Altersbeschränkung (tbc)
Pädagogische Altersempfehlung	ab 6 Jahre; ab 1. Klasse
Themen	Freundschaft, Liebe, Selbstvertrauen, Identität, Rollenbilder, Zusammenhalt, Gemeinschaft, Literaturadaption
Anknüpfungspunkte für Schulfächer	Deutsch, Ethik/Religion, Kunst

Impressum		
Herausgeber:	Bildnachweise:	Text und Konzept:
LEONINE Distribution GmbH Tanusstraße 21 80807 München www.leoninedistribution.com	LEONINE Distribution GmbH	Stefan Stiletto stiletto@filme-schoener-sehen.de

Über den eigenen Schatten springen

Ich will, dass sich Kinder etwas zutrauen. Dass sie sich etwas zutrauen, obwohl es vielleicht auch schief geht. Mit meinen Büchern möchte ich vermitteln, dass es kein Schwarzweiß gibt: Der eine ist nicht immer ‚der Doofe‘, der andere ist nicht immer ‚der Coole‘, dem alles gelingt. Die Kinder sollen lernen, dass man nicht immer eine Rolle perfekt spielen muss, dass es wichtig ist, über seinen Schatten zu springen und auch mal in sich hineinzuhorchen und zu überlegen, was man wirklich will, was einem guttut und sich das dann auch traut.

Margit Auer,
über ihre Buchreihe „Die Schule der magischen Tiere“

Was für ein großartiger Tag! Ida hat Geburtstag und heute sollen auch noch die Proben für das Theatermusical anlässlich des Jubiläums der Wintersteinschule beginnen, für das Ida Songs und Texte schreibt. Und dann kommt auch noch Mortimer Morrison, der Inhaber der magischen Zoohandlung, in die Klasse, um zwei Kindern ihre neuen magischen Tiere zu überreichen. Jo ist übergücklich über den coolen Pinguin Juri – aber wo ist das zweite Tier? Die schüchterne Anna-Lena spürt, dass sie an der Reihe ist. Ihr magisches Tier aber zeigt sich nicht. Stattdessen schlüpft das Chamäleon Caspar heimlich in ihre Schultasche und wartet auf einen passenden Augenblick.

Schon bei der ersten Probe für das Theaterstück gibt es Streit. Die eingebildete Helene drängt sich in die Hauptrolle und möchte das Stück nutzen, um in Jos Nähe zu sein. Ausgerechnet Jo! Ida, die insgeheim in Jo verliebt ist, gefällt das gar nicht. Zudem durchkreuzt Direktor Siegmann die Aufführungspläne. Ihm passt nicht, dass in dem Stück eine Frau als Retterin der Schule vor 250 Jahren gefeiert wird, nicht jedoch – so wie es seiner Meinung nach wirklich war – der Mann, der die Schule vermeintlich gegründet hat. Doch Lehrerin Mary Cornfield interessiert das nicht. Sie bleibt bei Idas Geschichte.

Die Proben werden zu einer großen Bewährungsprobe für die Schüler*innen von Idas Klasse. Helene flirtet mit Jo und macht damit Ida eifersüchtig, unterdessen gibt Juri Jo auch noch die falschen Tipps, wie er mit Ida umgehen soll. Unterdessen erweist sich Anna-Lena, die eigentlich nur das Kostüm für ihre „Freundin“ Helene schneiden soll, als wahres Gesangstalent und wäre eigentlich auch aus Idas Sicht die bessere weibliche Hauptrolle, kann sich aber nicht gegen Helene durchsetzen.

Seltsame Löcher im Innenhof der Schule lenken derweil zumindest Direktor Siegmann ein wenig von der Vorbereitung auf die Festlichkeiten ab. Er ahnt nicht, dass Mary Cornfield dahintersteckt, weil sie im Gewölbe unter der alten Schule nach Hinweisen sucht, was zur Gründungszeit der Schule tatsächlich geschehen ist.

Als Helene kurz vor der Theateraufführung in eines dieser Löcher stürzt, erkennt sie, was Zusammenhalt wirklich bedeutet. Nach den Entdeckungen im Gewölbe muss schließlich die Schulgeschichte neu geschrieben werden. Und auch die Beziehungen zwischen den Schüler*innen werden neu definiert.

Es ist gar nicht so leicht, in der stets weiter anwachsenden Welt rund um „Die Schule der magischen Tiere“ den Überblick zu behalten. Mit jedem neuen Roman rückt mindestens ein anderes Kind in den Mittelpunkt der Geschichte – und mit diesem auch ein magisches Tier. Auch der zweite Film zu der beliebten Buchreihe von Margit Auer mit Buchillustrationen von Nina Dulleck, der sich an die Handlung des Bands „Voller Löcher“ anlehnt, die Handlung aber in eine andere Richtung gehen lässt, führt neue Figuren ein. Dieses Mal spielen die schüchterne Anna-Lena sowie die eingebildete Helene

eine größere Rolle neben Ida und Jo, während Benni nur noch am Rande auftaucht. Eine weitere große Veränderung zum ersten DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE-Film besteht in der Ausgestaltung der Themen. Aus den etwa zwölfjährigen Kindern sind mittlerweile 14 bis 15 Jahre alte Jugendliche geworden, so dass die Handlung sich nun weniger auf die Krimi-Nebenhandlung – die Entstehung der seltsamen Löcher auf dem Schulgelände – konzentriert, sondern vor allem auf die Beziehungen zwischen den Figuren, und dabei vor allem auf ihr erstes Verliebtsein, die damit verbundene Unsicherheit und Eifersucht.

Zum Einstieg in ein Unterrichtsgespräch bietet es sich an, ein Figurenschaubild zu gestalten. Fotos der wichtigsten Figuren finden die Schüler*innen auf dem Arbeitsblatt. Durch die Anordnung der Fotos auf dem Schaubild können die Schüler*innen darstellen, wer mit wem eng verbunden ist und wer die Hauptrolle spielt. Auch auf gestalterische Mittel lässt sich eingehen, da vielen Figuren eine Leitfarbe zugeordnet wird (Ida: rot; Benni: grün; Jo: schwarz; Anna-Lena: weiß; Helene: pink). Beziehungen zwischen den Figuren werden durch Linien dargestellt und knapp kommentiert. Diese Aufgabe ermöglicht einen Überblick über die Beziehungen; durch die Querverbindungen fließen bereits auch Handlungsstränge des Films in das Schaubild ein.

Maßgeblich verantwortlich für die Beliebtheit der Buchreihe dürften die magischen Tiere sein, die zu den besten Freund*innen ihrer Besitzer*innen werden. Die Tiere verstehen die Kinder nicht nur ohne Worte, sondern gleichen ihnen (meistens) auch in ihren Eigenschaften. So passt der schlaue Fuchs Rabbat mit dem roten Fell gut zur klugen, rothaarigen Ida, Schildkröte Henrietta ist ebenso unsportlich wie Benni, Anna-Lena bleibt gerne so unauffällig wie ihr Chamäleon Caspar. Manchmal werden die magischen Tiere zu einer Art Spiegel der Kinder und bringen durch ihr Aussehen, ihre Stärken und Schwächen zum Ausdruck, was diese empfinden.

Diese Zusammenhänge zwischen den Kindern und den Tieren können auch als Anregung für ein Gedankenspiel dienen: Welches magische Tier würden sich die Schüler*innen wünschen? Welche Eigenschaften hätte dieses und was würden sie gerne mit ihm erleben?

Durch zwei Änderungen weichen die Filme jedoch in der Darstellung der magischen Tiere von der Buchreihe ab. Zum einen können alle Kinder der Klasse von Miss Cornfield die magischen Tiere verstehen, während die Kinder in den Romane nur mit ihren eigenen Tieren reden können. Zum anderen spiegelt der Pinguin Juri in DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2 nicht nur die Eigenschaften von Jo. Er gibt sich zwar cool, ist aber auch – im Gegensatz zu Jo – sehr vorlaut und teils sogar sehr respektlos, wenn er über Mädchen spricht. So gibt er Jo die falschen Tipps, wie er sich gegenüber Ida beziehungsweise Helene verhalten soll. Weil Jo auf Juri hört, bringt er sich damit in Schwierigkeiten und kränkt ausgerechnet das Mädchen, in das er eigentlich verliebt ist. Andererseits wird Juri damit zu einer interessanten Figur, die eine Wandlung vollziehen kann. Der Pinguin merkt nämlich selbst, welche Fehler er gemacht hat.

Das Zusammenspiel von Anna-Lena und dem Chamäleon Caspar ist unterdessen schön, weil das magische Tier so deutlich sichtbar macht, was Anna-Lena empfindet. Wie Anna-Lena versteckt es sich, so oft es nur geht, und

> Aufgabenblock 1 bietet Anregungen zur Erstellung eines Figurenschaubilds.

> Aufgabenblock 2 stellt das Verhältnis der Kinder zu den Tieren in den Mittelpunkt.

> Aufgabenblock 3 ist eine Vorlage für einen Tiersteckbrief.

> Aufgabenblock 4 wirft einen Blick auf das Verhältnis von Jo und Juri.

> Aufgabenblock 5 wirft einen Blick auf das Verhältnis von

bleibt unsichtbar, weil es sich dann sicher fühlt. Auch Anna-Lena will nicht auffallen. Was soweit führt, das lange niemand merkt, welche Stärken sie eigentlich hat. Caspar ist es, der Anna-Lena in die richtige Richtung stupst und ihr Mut macht. Dank Caspar bemerkt Ida, wie toll Anna-Lena singen kann. Und weil sie beim Singen ausdrücken kann, was sie empfindet, verändert sich auch ihr Selbstbild.

Zu einer Auseinandersetzung mit Freundschaften regt die Figur von Helene an. Diese wurde bewusst überzeichnet, kann aber gerade dadurch auch Fehlverhalten sichtbar machen. Für Helene etwa sind ihre „Freundinnen“ – oder besser: die Mädchen, die ihr bedingungslos folgen – kaum mehr als Dienerinnen. Helene erwartet, dass man die Handtasche für sie trägt, ihre Hausaufgaben für sie erledigt, ihr ein Kleid schneidert. Sie will immerzu im Mittelpunkt stehen. Zudem möchte sie bestimmen, was getan wird. Es wird nicht ganz klar, weshalb Anna-Lena sich darauf einlässt. Offenbar bewundert sie das Selbstbewusstsein von Helene, das ihr selbst vollkommen fehlt. Ida unterdessen hat darunter zu leiden, dass Helene absichtlich einen Keil zwischen sie und Jo treiben will. Umso überraschter ist Helene, als sie am Ende im Gewölbe nicht allein gelassen wird. Benni und Anna-Lena nehmen sogar eigene Nachteile in Kauf, um nach Helene zu suchen, weil man in einer Gemeinschaft einfach niemanden im Stich lässt – auch nicht dann, wenn dieser Fehler gemacht hat. Dieses Verhalten hat Folgen. Am Ende hat auch Helene eine wichtige Lektion über Freundschaft und Zusammenhalt gelernt.

Während die Beziehungen zwischen den Figuren im Mittelpunkt stehen, sorgt eine Nebenhandlung für Spannung und bringt ein zusätzliches interessantes Thema in den Film. In Idas Fassung des Theaterstücks spielt eine Adelige die entscheidende Rolle. Diese ist es, die die Räuber vertreibt. Direktor Siegmann hingegen will an der offiziellen Überlieferung festhalten, nachdem diese ehrenwerte Rolle dem Bruder der Adelligen zukam, der die Wintersteinschule gegründet haben soll. Im Gewölbe aber finden Helene, Benni und Anna-Lena schließlich Beweise für Idas Version der Geschichte. Nebenbei wird so zur Auseinandersetzung mit Rollenbildern angeregt. Wo sind all die berühmten Künstlerinnen, die berühmten Wissenschaftlerinnen, die berühmten Erfinderinnen in den Geschichtsbüchern? Warum wird in der Geschichte so viel über Männer erzählt? In DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2 wird dieses Missverhältnis berichtigt. So kann der Film auch dazu einladen, sich mit historisch bedeutenden Frauen zu beschäftigen.

Aufbau und Ziel dieser Begleitmaterialien

Diese Begleitmaterialien geben Anregungen, wie DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2 im Schulunterricht eingesetzt werden kann. Eine inhaltliche Auseinandersetzung ist dabei ebenso wichtig wie eine Beschäftigung mit der filmischen Gestaltung, durch die die Wahrnehmung sensibilisiert werden soll. Die Arbeitsaufgaben dienen nicht der Überprüfung abfragbaren Wissens, sondern sollen die Meinungsbildung unterstützen.

Es ist nicht notwendig, die Arbeitsblätter vollständig und chronologisch zu bearbeiten. Wählen Sie vielmehr solche Aufgabenvorschläge aus, die Ihnen für die Arbeit mit Ihren Schüler*innen und für den gegebenen Zeitrahmen sinnvoll erscheinen und modifizieren Sie diese gegebenenfalls, damit sie sich in Ihren Unterricht optimal einfügen.

Anna-Lena und Caspar.

> Aufgabenblock 6 beschäftigt sich mit Helenes Vorstellung von Freundschaft und Helenes Entwicklung.

> Aufgabenblock 7 regt zur Auseinandersetzung mit Rollenbildern an.

Aufgabenblock 1: Wer ist wer in der Wintersteinschule?

Wie in den Romanen der Buchreihe tauchen auch im Film eine ganze Menge Figuren auf.

Die Kinder und die Tiere:



1



2



3



4



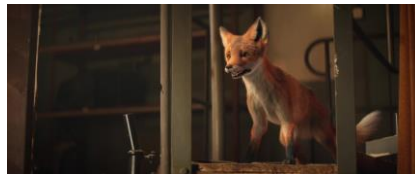
5



6



7



8



9

Die Erwachsenen:



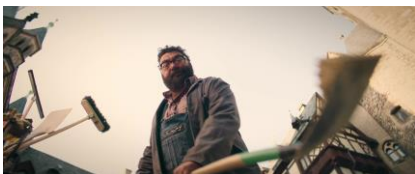
1



2



3



4



5

Schneide die Bilder aus dem Film aus und klebe sie auf ein großes Blatt Papier.

- Wer ist die wichtigste Figur in diesem Film? Klebe sie in die Mitte deines Blatts.
- Platziere Freundinnen und Freunde auf dem Blatt nah beieinander.
- Schreibe die Namen der Figuren zu den Bildern.
- Schreibe knapp zu jeder Figur, was du im Film über sie erfährst.
- Verbinde die Figuren mit Linien. Schreibe über die Linien, was die Figuren miteinander zu tun haben. Du kannst auch Symbole ergänzen, etwa ⚡, ❤️ oder ähnliches.
- Gibt es bestimmte Farben, die zu den Figuren passen? Male den Platz um das Foto der Figuren mit dieser Farbe aus und schaffe so farbige Inseln um sie herum.

Aufgabenblock 2: Die magischen Tiere und ihre Eigenschaften

a) Tierarten, Merkmale und Eigenschaften

Wähle eine der folgenden Tierarten aus:

<input type="checkbox"/> Pinguin	<input type="checkbox"/> Chamäleon
<input type="checkbox"/> Fuchs	<input type="checkbox"/> Schildkröte

Schreibe auf, welche Merkmale und Eigenschaften du mit dieser Tierart verbindest.

Kreise diejenigen Begriffe ein, die auch auf das magische Tier dieser Tierart im Film zutreffen.

b) Die Kinder und ihre magischen Tiere

Ordne zu: Welches magische Tier gehört zu welchem Kind?

Ida	Benni	Jo	Anna-Lena
-----	-------	----	-----------

Henrietta, die Schildkröte	Juri, der Pinguin	Caspar, das Chamäleon	Rabatt, der Fuchs
-------------------------------	----------------------	--------------------------	----------------------

c) Gemeinsamkeiten

Welche Eigenschaften verbinden die Kinder und ihre magischen Tiere? Wähle ein Kind mit seinem Tier aus. Kreise passende Begriffe ein oder ergänze eigene Begriffe.

Ich beschreibe _____ (Kind) & _____ (Tier).

stark	traurig	vorlaut	träge
unsportlich	tollpatschig	mutig	geschickt
arrogant	egoistisch	fröhlich	sportlich
schwach	schlau	selbstbewusst	schüchtern

Aufgabenblock 3: Mein magisches Tier

Welches magische Tier hättest du gerne? Erstelle einen Steckbrief:

Mein magisches Tier...

... ist _____

... heißt _____

... kommt aus _____

... sieht so aus:



... hat diese besonderen Eigenschaften:

... isst am liebsten:

... kann besonders gut:

Mit meinem magischen Tier würde ich...

Möchtest du dein magisches Tier vorstellen? Beschreibe dieses in Form eines Rätsels und lass deine Mitschüler*innen erraten, um welches Tier es sich handelt.

Aufgabenblock 4: Jo und Juri

a) Jos Zimmer

Das folgende Bild zeigt Jos Zimmer.



Was fällt dir auf an diesem Zimmer? Wie wirkt es auf dich?

Was erfährst du dadurch über Jo? Achte auf Gegenstände, die sich in diesem befinden.

b) Juri Verhalten

Wie würde Juri sich selbst beschreiben? Wie würden andere Juri beschreiben? Vergleiche beide Sichtweisen.

<p>Juri sagt:</p> <p>„Ich ...</p> <p>“</p>	<p>↔</p>	<p>Andere denken über Juri:</p> <p>Juri ist ...</p>
--	----------	---

c) Juri Ausdrucksweise, Juri „Tipps“

Wie soll Jo sich gegenüber Helene und Ida verhalten, wenn es nach Juri geht? Welche Folgen haben Juri's „Tipps“?

Stell dir vor, du wärst ein Freund oder eine Freundin von Jo: Welche Tipps würdest du ihm geben?

Stell dir vor, du würdest mithören, wie Juri über Mädchen redet. Was würdest du Juri sagen?

d) Juri in der Buchreihe und im Film

Vergleiche: Wie wird Juri in den Büchern dargestellt, wie im Film?

Juri in der Buchreihe	↔	Juri im Film
-----------------------	---	--------------

Besprecht gemeinsam:

- Wodurch unterscheidet sich Juri durch sein Verhalten gegenüber „seinem“ Kind von den anderen magischen Tieren? (Denke etwa an Caspar und Anna-Lena.)
- Wie findet ihr diese Abweichung von der Buchreihe? Geht auch darauf ein, wie Juri sich im Laufe des Films verändert und was ihm am Ende des Films bewusst wird.

Aufgabenblock 5: Anna-Lena und Caspar

a) Anna-Lenas Zimmer



1



2

Beschreibe: Wie sieht Anna-Lenas Zimmer aus? Was erfährst du dadurch über sie? Woran erinnert ihr Zimmer?

b) Anna-Lenas Lied

Bei den Proben für die Theateraufführung singt Anna-Lena ein Lied vor:

Es fühlt sich an in meinem armen Herz,
als trifft auch mich ihr Schwert, wenn ich ihre Klängen höre.
Als ob der Kampf nicht vor dem Tore herrscht,
als ob er in mir wär' und droht mich zu zerstören.

Ich würd' so gerne tauschen, Diadem gegen Hemd.
Ich will kämpfen da draußen, anstatt mit mir selbst.
Kann mich irgendjemand hör'n durch das Chaos und den Lärm?
Verdammt, ich fühl' mich so alleine.

Kann mich irgendjemand seh'n, wie ich hier am Fenster steh'?
Man ist schwer wie tausend Steine.
Um mich herum wird's immer dunkler, doch ich kann nichts dagegen tun.
Meine Welt geht langsam unter und ich schau hilflos dabei zu.
Kann mich irgendjemand hör'n?

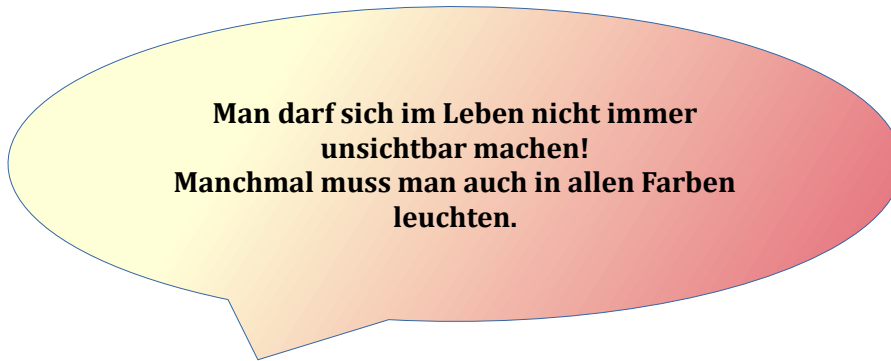
Eigentlich wird das Lied in dem Theaterstück von einer Fürstin gesungen. Aber was Anna-Lena da singt, passt auch zu ihr. Schreibe in eigenen Worten auf: Wie fühlt Anna-Lena sich? Was bedrückt sie?

Besprecht in Kleingruppen:

- Was könnte der Grund für diese Gefühle sein?
- Stellt euch vor, ihr wärt mit Anna-Lena befreundet. Was könntet ihr tun, um ihr zu helfen?

c) Was Caspar für Anna-Lena bedeutet

Einmal sagt Caspar zu Anna-Lena:



Beschreibe, wie Anna-Lena sich bislang immer verhalten hat.

Was meinst du: Warum hast Anna-Lena das gemacht? Wie findest du dieses Verhalten?

Beschreibe mit eigenen Worten, was Caspar damit meint, dass man auch mal „in allen Farben leuchten“ müsse.

Wann leuchtet Anna-Lena im Film „in allen Farben“? Was erkennt sie dadurch und wie verändert sie sich danach?

Besprecht gemeinsam: Welche Rolle spielt Caspar für Anna-Lena?

Aufgabenblock 6: Gute Freundschaften, schlechte Freundschaften

Beschreibe anhand der beiden Fotos aus dem Film: Wie geht Helene mit ihren Klassenkameraden und Klassenkameradinnen um? Welche Grenzen überschreitet sie dabei?



1



2

Warum macht Anna-Lena alles, was Helene von ihr will? Wovor hat sie Angst?

Besprecht gemeinsam in Kleingruppen: Wie findet ihr Anna-Lenas Gedanken?

Schreibe aus Helenes Sicht auf, was Freundschaft für sie bedeutet.

Meine Freundinnen ...

Und was zeichnet eine echte Freundschaft für dich aus?

Besprecht gemeinsam: Wann beginnt Helene, sich zu verändern?

Aufgabenblock 7: Das Theaterstück

a) Ein Theaterstück nach wahren Begebenheiten

Die Wintersteinschule erstrahlt in neuem Glanz. Zum 250. Jahrestag soll nun auch ein Theaterstück aufgeführt werden, um den Schulgründer zu ehren. Fasse kurz zusammen: Was erfährst du über das Theaterstück, das Ida geschrieben hat? Wer ist die Heldin beziehungsweise der Held?

Was ist anders in dem Theaterstück, das Direktor Siegmann geschrieben hat?

Was hat das Theaterstück mit den geheimnisvollen Löchern im Innenhof der Schule zu tun?

Was entdecken Helene, Anna-Lena und Benni im Gewölbe der Schule? Welche Folgen hat dies?

b) Berühmte Frauen in der Geschichte

Wenn man in Geschichtsbüchern nachschlägt, stößt man fast nur auf Namen von berühmten Künstlern, Wissenschaftlern oder Erfindern. Was ist mit den Künstlerinnen, den Wissenschaftlerinnen, den Erfinderinnen?

Überlegt gemeinsam in der Klasse:

- Welche berühmten Frauen kennt ihr? Welche berühmten Männer? Erstellt eine Liste und schreibt dazu, was diese jeweils geleistet haben.
- Vergleicht die Anzahl an Männern und Frauen, die euch eingfallen ist. Könnt ihr einen Unterschied feststellen? Und wenn ja: Weshalb könnte es diesen Unterschied geben?
- Was hat das Theaterstück in DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2 damit zu tun?